

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 30. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Dezember 2023)

zum Thema:

**Turnhallenneubau der Ulmen-Grundschule und Sanierung des Schulgebäudes
in Kaulsdorf**

und **Antwort** vom 20. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17518
vom 30. November 2023
über Turnhallenneubau der Ulmen-Grundschule und Sanierung des Schulgebäudes in
Kaulsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Maßnahmen zur Sanierung der Ulmen-Grundschule sind mit welcher Zeitschiene geplant?

Zu 1.: „Im ehemaligen Turnhallenanbau wurde eine neue Mensa eingebaut. Im Hauptgebäude werden derzeit Maßnahmen der Akustik in Klassenräumen und Fluren umgesetzt, die voraussichtlich 2024 abgeschlossen sind. Diese erfolgen parallel mit Bauleistungen im Rahmen des Digitalpakts (Aufbau der digitalen IT-Infrastruktur) und der dazu erforderlichen Erneuerung der Elektroanlage. Damit erfolgt eine nutzungsbedingte Umstrukturierung im Gebäude verbunden mit weiteren Renovierungsleistungen. Ab 2024 wird die Planung zur Sanitärsanierung vorbereitet. Eine Umsetzung wird voraussichtlich ab 2025 erfolgen.“

2. In welchem Umfang ist die Herstellung von Barrierefreiheit bzw. -armut zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit welcher Zeitschiene für die Baukörper der Schule und der Freiflächen geplant?

Zu 2.: „Das Schulgebäude steht unter Denkmalschutz, was grundsätzlich eine Umplanung und Umgestaltung der Gebäudegrundrisse, z.B. hinsichtlich eines Aufzuganbaus ausschließt. Insofern kann eine Barrierefreiheit nicht vollumfänglich umgesetzt werden.

Im Rahmen des Mensaumbaus wurde ein barrierefreies WC eingebaut. Für die barrierefreie Umgestaltung der Freiflächen muss geklärt werden, ob der gesamte Schulstandort unter stadt- und denkmalplanerischer Hinsicht umgestaltet werden kann. Nach einer dazu erforderlichen Grundsatzklärung kann der weitere Planungsprozess dabei nur ein langfristiger Prozess einer gezielten Investitionsplanung sein.“

3. Wann werden die Sanitäranlagen im Hauptgebäude entsprechend Frage 2 saniert und die Kapazitäten an Sanitäranlagen insgesamt erweitert?

Zu 3.: „Ab 2024 wird die Planung zur Sanitärsanierung vorbereitet. Eine Umsetzung wird voraussichtlich ab 2025 erfolgen. Die Erweiterung der Sanitäranlagen in dem vorhandenen Grundriss kann bauplanerisch und aus dem kapazitären Nutzungskonzept nicht gewährleistet werden.

Es ist davon auszugehen, dass nur eine Sanierung im Bestand des vorhandenen Anbaus erfolgen wird. Darüber hinaus ist festzustellen, dass durch den erfolgten Umbau des Mensabereiches bereits eine Erweiterung der Sanitäranlagen erfolgte.“

4. Wie bewerten Bezirk und Senat die aktuelle Situation und Ausstattung der Ulmen-Grundschule mit Sanitäranlagen?

Zu 4.: „Durch die unter 3. erwähnte Erweiterung der Sanitäranlagen im Zusammenhang mit dem Mensaumbau wurde die Anzahl der Toiletten nahezu dem erforderlichen

Sollzustand für die aktuellen Schülerzahlen von 600 Schülerinnen und Schülern und ca. 36 Lehrkräften erreicht. Gemäß Musterraumprogramm für eine 3-zügige Grundschule, wie die Ulmen-Grundschule, sind drei WCs für Pädagoginnen und Pädagogen, ein WC für die Verwaltung sowie sechs WCs für Schülerinnen und Schüler notwendig. Laut den aktuellen Raumplänen der Ulmen-Grundschule sind dort zwei WCs für Pädagoginnen und Pädagogen, ein WC für die Verwaltung sowie neun WCs für Schülerinnen und Schüler vorhanden. Die Zahl der WCs wird somit als auskömmlich eingeschätzt.

Die Situation der Anordnung der WC-Anlagen im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes entspricht nicht den Schulbaurichtlinien für WC-Anlagen, die in Grundschulen auf jeder Etage vorhanden sein müssten. Ein Ausbau über alle Etagen ist jedoch nicht geplant und kann aus denkmalschutzrechtlichen und finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden. Der bauliche Zustand der Bestandsanlagen wird mit der geplanten Sanierung eindeutig verbessert.“

5. Welche Maßnahmen sind mit welcher Zeitschiene zur Gestaltung der Außenanlagen der neuerrichteten Turnhalle der Ulmen-Grundschule geplant?

Zu 5.: „Aufgrund der angespannten Personalsituation innerhalb des Straßen- und Grünflächenamtes kann die Frage in der Kürze der Zeit nicht beantwortet werden.“

6. Welche Maßnahmen werden mit welcher Zeitschiene zur Herstellung einer sicheren Durchwegung von der Chemnitzer Straße über die Kita in der Fichtenstraße bis zur neu errichteten Turnhalle ergriffen?

Zu 6.: „Die Waldstraße und der Gehweg werden im Zuge von mehreren Baumaßnahmen Anfang 2024 hergestellt. Eine sichere Durchwegung ist damit von der Chemnitzer Straße über die Heerstraße bis zur Turnhalle möglich. Eine Durchwegung von der Kita in der Fichtenstraße zur Turnhalle ist noch in Klärung.“

Berlin, den 20. Dezember 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie